

2. Adventswoche

13. Dez. 2024



HALTe-stellen

einhalten

- die Straßenverkehrsordnung
- Backrezepte
- mit seinem Redefluss

behalten

- im Idealfall den Überblick
- die Zuversicht
- das Gottvertrauen
- die Armen im Blick

anhalten

- am Zebrastreifen
- ein Taxi zum Bahnhof
- das Kleid im Geschäft
- manchmal auch die Luft

vorhalten

- die Möhre dem Kaninchen
- Kerzen, für den Fall eines Stromausfalls (Taschenlampen tun es auch, dann unbedingt Batterien)
- Plätzchen für den Weihnachtsteller
- auf keinen Fall Vorhaltungen!

aushalten

- den Stau auf der Autobahn
- die Zahnbehandlung
- den knurrigen Nachbarn und/oder die geschwätzige Nachbarin
- die andere Meinung

zusammenhalten

- die Steuerunterlagen fürs Finanzamt
- manchmal auch die „Kohle“
- die Familie, den Freundeskreis,
- untereinander

auseinanderhalten

- Hund und Katze, aber auch Katze und Vogel
- Sach- und Gefühlsebene
- Sünder/in und Sünde
- Salz und Zucker, besonders beim Puddingkochen

enthalten

- ab und an sich (Stichwort Fastenzeit)
- der Stimme, wenn es nottut
- der Worte, wenn alles gesagt ist

verhalten

- immer menschlich
- einsichtig
- barmherzig
- fair, ...

innehalten

- wenn die Fetzen fliegen
- bei Gefahr vorschneller Antworten
- am Morgen und am Abend
- dankbar vor dem ersten Bissen

festhalten

- am Geländer bei Glatteis (Arm des Partners geht auch)
- an guten Ratschlägen (solange sie Sinn machen!)
- an Glaube, Hoffnung, Liebe
- an Gottes Wort

durchhalten

- bei mühseligen Arbeiten
- beim Ansehen unzähliger Urlaubsbilder, bei denen man selbst nicht dabei war
- bis zum guten Schluss

Wann/wo hältst Du an, ein, aus, vor, zusammen, auseinander, fest, inne, durch ...?

Was/wer hält Dich?

Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de